



Zu einer Reise durch die Welt der Musik hatte der Akkordeon-Ring eingeladen.

In kurzer Zeit wurde die Gruppe zu einer musikalischen Einheit

Herbstfest des Akkordeon-Rings – Stolz auf Schülerorchester

STEINBACH. Die Dorfhalle war wieder Ausgangspunkt einer „Reise durch die Welt der Musik.“ Das Herbstfest des Akkordeon-Rings Steinbach e.V. war sehr gut besucht.

Den Beginn machte das Schülerorchester unter Leitung von Annette Vogel, die es prächtig verstand, die erst ein Jahr formierte Gruppe zu einer musikalischen Einheit zu gestalten. Mit Simon Göckler, dem jungen Nachwuchs-Schlagzeuger der Gruppe, ist ein entwicklungsfähiger Klangkörper zustande gekommen. Die Märsche „Daisy“ und „Holiday“ von A. Jekic, sowie die Variationen über das Kinderlied „Ein Männlein steht im Walde“ von H. Rauch fanden regen Beifall. Anerkennung auch für das nachfolgende Solo von Angelika Lutz, die ihr Können mit der „Ouverture Elementaire“ von J. Draeger unter Beweis stellte.

Urkunde und Ehrennadel

Die Ehrungen des Deutschen Harmonikaverbandes (DHV) für 15 Jahre aktives Harmonikaspielen nahm der erste Vorsitzende Franz Weber vor. Er verlieh Urkunde und Ehrennadel an Annette Vogel und ihre Schwester Carmen Wahl geb. Vogel. Beide wollen auch weiterhin aktiv mitwirken.

Das Quintett des Akkordeon-Rings Steinbach sorgte für einen weiteren Höhepunkt des Abends. Dem begeistertsten Publikum wurde das Stück „Ludwigsburger Miniaturen“ geboten, dessen Komponist E. T. Kalke

dieses Stück für Akkordeonbesetzung komponiert und arrangiert hat. Die bekannte Komposition „Tanzende Finger“ von H. Gerlach zeigte als nächstes, über welches Potential die Musiker verfügen. Ein rauschender Applaus belohnte die Mühe.

Gekonnt und charmant führte Jungmusikerin Mali an der Seite von Franz Weber durch das anspruchsvolle Programm. Die Titel „Choral and Rock out“, „Irma la Douce“ und ein Streifzug durch das Schaffen von Bert Kaempfert überzeugten vom Können des ersten Orchesters unter der Leitung seines Dirigenten Jose Mali.

Der „Carneval of Venedig“ von Frossinis wurde als Solostück von Timo Keil vorgelesen. Der Nachwuchsspieler überzeugte durch seinen gekonnten Vortrag.

Dank an den Dirigenten

Jugendleiter Joachim Mikeleit überreichte Jose Mali im Auftrag des Vereins ein Geschenk als Dank für die geleistete Arbeit. Alexandra Maio mit dem Akkordeon und Kerstin Bögner mit der Flöte spielten sich mit den Stücken „A la Turca“ von Mozart und dem weltbekannten „Lambada“ in die Herzen der Zuschauer. Tosender Applaus war der Dank.

Besonders gefallen hat den Gästen die Dekoration von Halle, Bühne und Tischen. Den Ausklang des Abends gestaltete die Tanzcombo des Vereins.